

Abermals ein Krimi im Landkreisherby

KTV bleibt das Happy End diesmal verwehrt

(chi) Ein typisches Derby zwischen zwei Zweitligatopmannschaften sahen die 350 Zuschauer in der gut besuchten Hermann-Kessler-Halle im Rieser Sportpark – diesmal leider ohne Happy End für die KTV Ries. Mit 31:32 unterlagen die Schützlinge von Jürgen Wundel und Wolfgang Eichmeier denkbar unglücklich gegen den Erzrivalen TSV Monheim. Zwei Score Punkte vom Rieser Kapitän Claudius Hingst gegen Monheims Youngster Julius Rabenstein in der letzten Paarung waren am Ende nicht ausreichend um den Wettkampf zu Gunsten seines Teams zu entscheiden. Bester Turner war wieder der Schweizer Mark Ramseier, der den Gästen große Probleme bereitete und mit 17 Score Punkten erneut die Topscorerwertung gewann.

Nach dem Sieg in der Vorwoche starteten die Rieser ohne Druck und mit einem starken Christof Walter ins Derby und legten am Boden spitzenmäßig mit einem 4:1 los. Thomas Radler trotzte dem starken Jakob Glück ein Remis ab, Claudius Hingst und Mark Ramseier gewannen ihre Duelle mit drei bzw. einem Punkt und Alexander Mugrauer, der diesmal an vier Geräten eingesetzt werden konnte, war ebenfalls auf Augenhöhe mit seinem Gegenüber Dominik Klenner. Sehr unsicher präsentierten sich beide Teams am Pauschenpferd. Tobias Bauer kämpfte sich durch seine Kür musste aber den Abgang unfreiwillig weglassen, was Monheims Routinier Christian Sendner trotz Absteiger zu drei Punkten nutzte. Ein bärenstarker Christof Walter gewann mit einer 12,85 einen Vierer gegen Jakob Glück der wie sein Vorgänger das Pferd verließ. Das Duell der beiden Ausländer Mark Ramseier und Cameron Mackenzie gewann der Schweizer knapp mit einem Zähler. Unsicherheiten von Claudius Hingst zu Beginn der Übung bedeutete vier Zähler für Monheim, die nach dem 7:5 am Pauschenpferd an den KTVlern dran waren. An den Ringen, dem Paradegerät der Monheimer, und am Sprungtisch durften die Schützlinge von Wolfgang Eichmeier und Jürgen Wundel nun nicht zu viele Federn lassen, um an den beiden letzten Geräten noch Aussichten auf den Gesamterfolg zu haben. Mit zweimal 4:7 gelang dies trotz der vielen Ausfälle hervorragend. Zunächst punktete die KTV an den Ringen mit ihren starken Akteuren Mark Ramseier und Christof Walter, die insgesamt vier Punkte fürs KTV Konto sicherten. Routinier Roland Hagner und Alexander Mugrauer hielten sich gegen Sendner und Mackenzie ebenfalls gut und gaben nur drei bzw. vier Punkte ab, was ein Halbzeitergebnis von 13:14 bedeutet.

Am Sprungtisch, dem derzeit schwächsten KTV Gerät, konnte man durch gute Taktik die Schwächen fast kompensieren. Thomas Radler verlor wegen des deutlich niedrigeren Ausgangs einen Dreier während Christof Walter ein wichtiges Remis in seiner Paarung holte. Die Duelle mit den beiden Ausländern

Ramseier und Mackenzie endeten erwartungsgemäß mit einem Vierer für die Spitzenturner beider Teams. Ramseier erzielte auf seinen Überschlag mit Doppelsalto vorwärts mit 15,75 die Tageshöchstnote während Mackenzie mit einer Doppelschraube Alexander Mugrauer die Punkte abnahm. Mit einem 7:5 arbeiteten sich die KTVler am Barren bis auf drei Zähler an die Monheimer heran. Thomas Radler zeigte eine glänzende Übung und bekam eine 13,05, die zu zwei Punkten reichte. Der starke Mark Ramseier legte drei Punkte oben drauf und Alexander Mugrauer konnte trotz Unsicherheiten in seiner Kür Jakob Glück zwei weitere Punkte abnehmen, da der Monheimer das Gerät verlassen musste. Den Patzer von Claudius Hingst nutzte Mackenzie, der Brite in Diensten der Gäste, für die maximalen fünf Punkte. Am Reck versuchte Monheim nun in den ersten Duellen den Sieg zu sichern. Thomas Radler unterlag trotz abermals starker Übung mit einem Zweier und da Christof Walter, der tadellos vorlegte, gegen Englands Jugendnationalturner nichts ausrichten konnte verschaffte sich der Gast aus dem Jura einen 8-Punkte-Vorsprung. Die KTV konterte zwar mit ihrem Ass Mark Ramseier und einem Fünfer, doch Kapitän Claudius Hingst konnte dem jungen Julius Rabenstein, der als letzter Gästeturner die Nerven behielt, nur noch einen Zweier abtrotzen.

Am Rande notiert:

Duelle zwischen der KTV und ihrem Erzrivalen Monheim versprechen in den letzten Jahren viel Spannung. Die letzten Vier Begegnungen zwischen beiden Teams wurden erst mit dem letzten Turner entschieden – zweimal hatte die KTV das glücklichere Ende, zweimal die Monheimer.

Eine klare Leistungssteigerung waren die 305,45 Punkte, die die KTV nach herkömmlicher Wertung gegenüber den knapp 295 Punkten aus der Vorwoche erzielte. Auf 306,35 Punkte kamen die Gäste aus Monheim, die ihr Auftaktergebnis ebenfalls übertrafen.

Die besten Wertungen in der Begegnung mit dem TSV Monheim an den einzelnen Geräten erzielten: Boden – Mark Ramseier (13,90) / Seitpferd – Mark Ramseier (13,25) / Ringe – Mark Ramseier (13,95) / Sprung – Mark Ramseier (15,75) / Barren – Mark Ramseier (13,70) / Reck – Mark Ramseier (14,05).

Die Topscorer des Tages: Mark Ramseier (17 Punkte), Cameron Mackenzie (16 Punkte), Christian Sendner (6 Punkte).

Legende zum Bild:

Bester Mann im Derby gegen Monheim war der KTV Neuzugang aus der Schweiz Mark Ramseier, der mit 17 Punkte nicht nur die Topscorerwertung gewann, sondern auch an allen sechs Geräten die Tageshöchstwertung erzielte.